



Ohne Familie läuft gar nichts: Auf die Unterstützung seiner Frau Karin (l.), konnte Horst Bohlmann immer setzen. Aber auch seine Tochter Janie (Mitte) sowie sein Sohn Lars und dessen Freundin Annika Veten musste oft auf den Familienvater verzichten.

FOTOS: KERSTIN KORNFELD

Auf eine sichere Bank gesetzt

Horst Bohlmann erhält das Bundesverdienstkreuz

VON KERSTIN KORNFELD

■ **Hüllhorst-Büttendorf:** Nein, selbstverständlich ist das Engagement sicher nicht, das Horst Bohlmann ein Vierteljahrhundertlang für geistig behinderte Menschen geleistet hat. Aber er bleibt bescheiden, auch mit Bundesverdienstkreuz am Revers: „Die Arbeit hat mir viel gegeben“, sagt er. Und: „Ich war einfach nur dabei. Erst gemeinsam können wir etwas bewegen.“

Aber das stimmt – befaller Bescheidenheit – nicht so ganz. Der 60-Jährige hat das Wirken und Werden der Lebenshilfe Lübbecke seit 1983 entscheidend mitgeprägt, seit 19 Jahren ist er ihr ehrenamtlicher Vorsitzender. Dafür ehrte ihn Landrat Dr. Ralf Niemann gestern Morgen mit der höchsten Amerikanung, welche die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Mit dabei waren neben der Familie auch zahlreiche Wegbegleiter. Und damit nicht nur ernste Töne angeschlagen wurden,



Für den Ruhestand: Zum Entspannen bekommt Horst Bohlmann (l.) eine Holzbank für den Garten. Gestern gab's schon mal das Modell aus den Händen von Reinhard Spanier.

horsts stellvertretender Bürgermeister, und Reinhard Spanier, stellvertretender Vorsitzender der Lebenshilfe, traten ans Rednerpult und würdigten Bohlmanns Einsatz. Buchholz betonte, dass den Büttendorferzen für Menschen mit Behinderungen entsteht. „Spanier danke dem Geehrten im Namen der Lebenshilfe Lübbecke. Bei aller Belastung haben Sie nieden Humor verloren und immer ein freundliches Wort ge-

sundes mittelständiges Unternehmen da. Der neue Landrat hatte zu Stationen auf Bohlmanns Vater aufgezählt. Als Vater einer beliebten Tochter habe sich Ausbilder bei der Telekom nächst in der Elternvereinnigung der Lebenshilfe engagiert. Er stieg er in die Vorstandsa ein. Bohlmann war und ist zahlreichen Gremien aktiv, ter anderem im Aufsichtsrat Lübbecke Werksstätten gGm oder der Wohnen und Begle gGmbH. Niemann: „Unter rem Vorsitz wurde die wohnt nahe Versorgung erheblich besser. Die Zahl der Einricht gen erhöhte sich deutlich.“

1985 wurden 300 behind Menschen in zwei Betriebs ten betreut, heute sind es 78 sechs Einrichtungen. Auch Zahl der Wohnplätze verv fachter sich auf mehr als 200.

Bohlmann Anliegen sei mer gewesen, Brücken bauen, sagte Niemann: „E cken, die Menschen mit Ha cap einen Weg aus der Isolat weisen und sie gesellschaftl tegrieren helfen.“ Ein Beis